

ERASMUS+ Staff Mobility for Training
Sprachkurs in London – Victoria School of English
11.12.-15.12.2017

Im Rahmen der Erasmus+ Staff Mobilität habe ich einen Intensiv-Kurs Englisch an der Victoria School of English in London belegt. Der von mir gebuchte Kurs „Intensive English 30“ bestand aus zwei Teilen: Vormittagskurs von 9:30 bis 12:45 Uhr mit den Schwerpunkten allgemeine Sprachkenntnisse, Vokabel und Grammatik und der Nachmittagskurs von 13:20 bis 14:20 Uhr, bestehend aus Listening und Speaking.

Da der Flug am Sonntag vor dem Kursbeginn in Folge der Uhrzeit zu umständlich gewesen wäre, habe ich einen Flug für den Samstag davor gebucht. Somit hatte ich den ganzen Sonntag zur privaten Verfügung. Also habe ich mich bereits früh morgens auf den Weg gemacht, um London zu erkunden. Am Ende des Tages standen auf meinem Schrittzähler ganze 15,4 km. Es war einfach super, und überhaupt nicht anstrengend, da das öffentliche Verkehrsnetz in London super gestaltet ist. Ich kann mich nicht daran erinnern, in der ganzen Woche mehr als 5 Minuten auf einen Bus oder eine U-Bahn gewartet zu haben....

Zurück zum Sprachkurs:

Bereits eine Woche vor dem geplanten Aufenthalt wurde ich per Email von der Sprachschule daran erinnert, am ersten Tag eine Stunde früher zu erscheinen, da es einen Einstufungstest geben wird, damit ich in die richtige Klasse eingeteilt werden kann.

So war ich am Montag, den 11.12.2017 Punkt 08:00 Uhr dort. Ich wurde sehr nett von Jon (Besitzer/Leiter des Zentrums) empfangen. Nach einer kurzen Unterhaltung zur Tätigkeit in Deutschland und wie die Reise war, musste ich den Test machen. Dieser bestand aus einem schriftlichen Teil mit 96 Fragen. Es war ein Multiple-Choice Test und dauerte 30 Minuten. Nach diesem Test leitete mich John an Abby weiter. Abby war eine der Lehrerinnen der Sprachschule und sollte sich mit mir unterhalten, um mein Sprachniveau einschätzen zu können. Nach dieser etwa 10-minütigen Unterhaltung musste ich ca. 45 Minuten auf die Ergebnisse warten. In dieser Zeit trudelten auch die anderen „Schüler“ ein. Alle anderen waren, wie sich später in den Unterhaltungen herausstellte, länger mit dabei. Vier Monate, zwei Monate, drei Wochen usw. Es waren Schüler aus „aller“ Welt da! Aus Italien, Norwegen, Dänemark, Peru, Griechenland, Frankreich, Abu Dhabi, Belgien und Uganda.

Endlich war es soweit, ich wurde in die Gruppe Upper-Intermediate eingestuft und es ging los. Ich bekam ein Arbeitsbuch und ein Übungsbuch ausgeliehen und der Unterricht startete. Wir mussten die ganze Woche lang viel Partner-/Gruppenarbeit ableisten, was dazu geführt hat, dass man sich näher kennenlernen konnte, viel gesprochen hat und daraus natürlich gelernt hat, Menschen mit verschiedensten Akzenten auf Englisch zu verstehen. Durch diese Gruppenarbeiten wurde gleichzeitig die interkulturelle Kompetenz sehr gestärkt. Während in den Vormittagskursen viel Grammatik und Vokabeln gelehrt wurden, war es in den Nachmittagskursen genau andersrum. Es wurde jeden Tag ein Thema gewählt und zu diesem wurde eine Stunde lang unter verschiedensten Gesichtspunkten geredet und diskutiert.

Nun hatte ich auch das Glück, dass ich in der letzten Woche vor der Weihnachtsschließung dort war! Somit wurde am Freitag nach Kursende eine Weihnachtsfeier organisiert, die sehr stimmungsvoll und lustig war.

Im Ganzen kann ich nur sagen, dass es eine super Woche war und ich auch innerhalb einer kurzen Zeit von 5 Tagen viel gelernt werden kann. [Längere Aufenthalte wären natürlich im Sinne eines Sprachkurses effektiver.] Super war auch, dass ich nach Kursende noch jeden Tag viel Zeit hatte, die Stadt zu erkunden. So habe ich es geschafft, in einer Woche alles zu sehen. Was mir hierbei viel gebracht hat, war natürlich die Oyster-Card, die ich bereits in Deutschland erworben habe. Mit dieser konnte ich querbeet durch ganz London fahren, ohne etliche Probleme, sei es mit dem Bus oder der U-Bahn.

Mein Fazit ist, dass London super schön war, der Kurs und die Schule sehr erfolgreich waren/sind, und ich auf jeden Fall sehr viele neue Erfahrungen, sei es sprachlich aber auch sozial, mitgenommen habe! Es wäre nicht übertrieben, wenn ich sage, dass ich jetzt schon (2 Tage nach meiner Ankunft in Deutschland) dabei bin, die nächste Reise nach London zu planen ☺

Hier sind einige von mehreren Hundert Bildern, die ich in der Woche gemacht habe:

